

Gegenstand: Gewichte und Restmomente für alle Ruder

Betroffen: Segelflugzeugmuster "Hornet C"

Dringlichkeit: Bis zur nächsten periodischen Nachprüfung

Anlaß: Auf Grund von Überprüfungen der Rudergewichte und Restmomente des o.g. Musters wurden Abweichungen von den zulässigen Werten festgestellt.
Daraufhin wurde eine neue Flatterrechnung erstellt, die die Toleranzbereiche größer definiert.

Maßnahmen:

1. In das Flug- und Betriebshandbuch muß bis spätestens zur nächsten JNP die Seite 47 a eingefügt werden.
2. Der Absatz 6.7 "Rudermomente" ist einschließlich dem Satz der Rücksprache mit dem Hersteller zu streichen.
3. Zur nächsten JNP müssen die Ruder ausgebaut und die Gewichte und Momente gewogen werden. Liegen sie im Bereich der neuen Werte, können diese wieder montiert werden.
Liegen die Werte außerhalb der zulässigen Grenzen, muß mit dem Musterbetreuer Kontakt aufgenommen werden.

Material: Die Handbuchseite 47 a kann von der Firma
Hansjörg Streifeneder
Glasfaser-Flugzeug-Service GmbH
Hofener Weg
D-72582 Grabenstetten
bezogen werden.

Hinweise:

Die Durchführung der Maßnahmen 1 und 2 ist vom Halter vorzunehmen.

Maßnahme 1 und 2 sowie die Durchführung der Maßnahme 3 sind von einem lizenzierten Prüfer Klasse 3 zu kontrollieren und zu bestätigen. Die aktuellen Werte sind von diesem im Bordbuch einzutragen und zu bescheinigen.

Grabenstetten, 21.07.1997

..... *H. Streifeneder*
H. Streifeneder

LBA-anerkannt:



U. Joffe

08. Aug. 1997

Für die Steuerflächen gelten folgende Werte und Toleranzen:

Querruder (Konfiguration ohne Wasserballast)

Masse : 1.90 - 2.60 kg (ohne Massenausgleich)
 stat. Moment : 70 - 95 Ncm (ohne Massenausgleich)
 Masse : 3.20 - 4.50 kg (mit Massenausgleich)
 stat. Moment : 0 - 45 Ncm (mit Massenausgleich)

Der Massenausgleich ist im Spannweiten-Bereich des QRu von 0.58-2.32 m anzubringen.

Querruder (Konfiguration mit Wasserballast)

Masse : 1.90 - 2.60 kg (ohne Massenausgleich)
 stat. Moment : 70 - 95 Ncm (ohne Massenausgleich)
 Masse : 3.20 - 4.50 kg (mit Massenausgleich)
 stat. Moment : (-10) - 27 Ncm (mit Massenausgleich)

Der Massenausgleich ist im Spannweiten-Bereich des QRu von 0.58-2.32 m anzubringen.

HLW-Ruder (gesamte Steuerfläche incl. Verbindungsstück in Symmetrie-Ebene)

Masse : 1.50 - 2.10 kg (ohne Massenausgleich)
 stat. Moment : 20 - 60 Ncm (ohne Massenausgleich)
 Masse : 1.60 - 2.20 kg (mit Massenausgleich)
 stat. Moment : 18.5 - 58.5 Ncm (mit Massenausgleich)

An jeder HLW-Spitze im Bereich $y/s = 0.8-1.0$ ist ein Massenausgleich von 0.05 kg mit einem Hebelarm von 15 mm zu montieren.

In den Flatterrechnungen wurde zusätzlich die massenausgleichende Wirkung der im SLW befindlichen senkrechten HLW-Antriebsstoßstange mit 0.26 kg und eines konzentrierten Massenausgleichs in Symmetrie-Ebene von 0.22 kg, d.h. von insgesamt 0.48 kg mit einem Hebelarm von 72 mm berücksichtigt.

Seitenruder

Masse : 1.7 - 2.10 kg (ohne Massenausgleich)
 stat. Moment : 85. - 110. Ncm (ohne Massenausgleich)
 Masse : 2.70 - 3.70 kg (mit Massenausgleich)
 stat. Moment : 0. - 45. Ncm (mit Massenausgleich)

Die Installation der SRu-Massenausgleiche (Mittelwert) ist wie folgt:

Abschnitt Länge (mm)	1 300	2 300	3 300	4 300
Massenausgleich (kg)	-	0.65	0.65	-
Abstand zur Ruderachse (mm)	-	-50	-44	-



(Die Nummerierung der Abschnitte startet in Rumpf-Mittellinie.)